



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



*Wir wünschen allen Einwohnern
ein besinnliches Weihnachtsfest und
für das Jahr 2012 viel Gesundheit,
Schaffenskraft und Freude.*

Stadt Guben

Stadtverordnetenversammlung Guben

Wir suchen Ihre Fotos und Erinnerungen aus 40 Jahren Obersprucke

Die Stadt Guben plant eine kleine Ausstellung mit Fotos und Erinnerungen aus 40 Jahren Obersprucke. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe! Haben Sie Fotos aus diesen Jahren, mit denen Sie vielleicht sogar bestimmte Erinnerungen oder eine kleine Geschichte verbinden? Haben Sie Feste oder bestimmte Ereignisse im Bild festgehalten? Wir freuen uns über alles, was Sie mit 40 Jahren Obersprucke verbinden und sind ganz gespannt auf Ihre Zuschriften.

Bitte senden Sie die Fotos und die dazugehörigen Beschreibungen und Geschichten per E-Mail an kontakt@guben.de oder per Post an diese Adresse:

Stadt Guben
Bereich Öffentlichkeitsarbeit
Gasstraße 4
03172 Guben

Vielen Dank für Ihre Hilfe! Die Fotos erhalten Sie auf Wunsch natürlich zurück. Die Einsender stimmen einer Veröffentlichung im Rahmen der Ausstellung mit Nennung des Einsender-Namens zu.

Auf unserer Facebookseite „Neißestadt Guben“ können Sie uns außerdem Ihre Erinnerungen zu Fotos schreiben, die wir dort online stellen.

Stadt Guben
Öffentlichkeitsarbeit

Außerdem in dieser Ausgabe:

- Kleine Nachlese zum Gubener Lichtermarkt S. 2

Amtsblatt:

- Offene Lehrstellen im Jahr 2012 S. 3

Orthopädie am Wilke-Stift als Internationales Referenzzentrum ausgezeichnet

Die Orthopädische Klinik im Krankenhaus des Naemi-Wilke-Stiftes ist als Internationales Referenzzentrum in der Endoprothetik ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung erfolgt durch die Corin Group PLC, einen international führenden Hersteller von Prothesensystemen in der Primär- und Revisionsendoprothetik. Das Naemi-Wilke-Stift Guben ist die erste Klinik in Deutschland, die offiziell zum Internationalen Referenzzentrum in der Endoprothetik und Anwendung der Corin-Prothesensysteme in der Primär- und Revisionsendoprothetik ernannt wird.

Einladung zum Bürgerempfang

Die Einwohner der Städte Guben und Gubin sind am 17. Januar 2012 an die Neißer geladen. Ab 18 Uhr begrüßen beide Bürgermeister alle Gäste im neuen Jahr. Kultur und Kulinarisches kommen auch nicht zu kurz, und eine Feuershow zaubert eine ganz besondere Stimmung an die Neisse. Beide Stadtverwaltungen würden sich freuen, viele Einwohner an den Neißeterrassen begrüßen zu können.

Modenschau und Stollenanschnitt beim Gubener Lichtermarkt



Nach wie vor beliebt bei den kleinsten Lichtermarkt-Besuchern: der große Mann mit rotem Mantel und weißem Bart. Von manchem Besucher zunächst skeptisch betrachtet, erfreuten sich die Liegestühle am Feuerkorb doch großer Beliebtheit.

Die Bäckerei Dreißig sponserte auch in diesem Jahr den Riesienstollen zur Eröffnung des Lichtermarktes. André Konsulke von der Bäckerei, der amtierende Bürgermeister der Stadt Guben, Fred Mahro, und der Weihnachtsmann teilten den Stollen aus. Er erfreute sich großer Beliebtheit: Binnen zehn Minuten war alles verputzt. *Foto: Stadt Guben*

Lutz Bulda nutzt sie für seine beiden Partys am 23. und 24. Dezember im ehemaligen Kino. Die 60 Euro Erlös aus der Versteigerung kommen der Kinder- und Jugendarbeit der Heilsarmee Guben zugute.

Die Damen des Gubener Geschäfts „Tiffani Moden“ stellten an der Bühne des Lichtermarktes die neuen Mode-Trends vor.



Lutz (l.) und Sandro ersteigerten die beiden Weihnachtsbäume auf der Bühne.



Einen gemütlichen Adventsnachmittag gestalteten die Mitarbeiter der Energieversorgung Guben im Rahmen des Gubener Adventskalenders 2011.

Die Kleinen konnten malen und backen und wurden vom Weihnachtsmann beschenkt.

Für die Großen spielten die Lutzketaler Musikanten.

Foto: ab

Gubener Feuerwehr-Kameraden ausgezeichnet

Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Guben sind vom Landrat des Spree-Neiße-Kreises, Harald Altekrüger (r.) geehrt worden. Er dankte Mirko Falke, Heiko Helm, Tony Krüger und Reno Lanzke für ihren Einsatz. Gerhard Lehmann und Klaus-Dieter Bennewitz wurde eine besondere

Ehre zuteil, sie erhielten das „Ehrenzeichen Sonderstufe Gold - Minister des Innern“. Bastian Knöfel von der Gubener Jugendfeuerwehr wurde als „Helfer von morgen“ ausgezeichnet. Auch der amtierende Gubener Bürgermeister Fred Mahro (l.) gratulierte den Geehrten.



Weihnachten im Tierheim

Viele Tiere verbringen die Weihnachtstage im Gubener Tierheim, wie auch ihre vielen Artgenossen. Schön wäre es, wenn sie in einer netten tierlieben Familie einen Platz für immer finden würden.

Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag jeweils
14 bis 16 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung



Das ist ein Wunsch vom Team der Mitarbeiter und aller, die ein Herz für Tiere haben. Danke auch für jegliche Form von Hilfen und allen ein schönes besinnliches Weihnachtsfest.

Tierheim Guben e. V.
Vorderes Klosterfeld 1
Telefon 0 35 61/41 32



Anfang Dezember 2011 hat Janine Jurisch die Leitung der Gubener Sparkassengeschäftsstelle in der Klaus-Herrmann-Straße übernommen. Die 24-Jährige schloss im Jahr 2009 ihr Studium zur Diplom-Betriebswirtin ab und sammelte dann Erfahrungen als Kundenberaterin.
Foto: PR

Die Stadtbibliothek informiert



Natascha Sagorski: Krasse Abstürze. Berlin: Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag, 2009.

Natascha Sagorski ist fasziniert von Totalausfällen, den eigenen wie denen ihrer Mitmenschen, und berichtet in 33 höchst unterhaltsamen Geschichten, was passiert, wenn die Dinge außer Kontrolle geraten: vom katastrophalen ersten Eindruck auf die Schwiegereltern über unbeabsichtigtes Fremdgehen bis zu grauenhaften Ausflügen und nächtlichen Irrfahrten. Oft steht am Ende die unangenehme Frage: Wie konnte ich mich denn nur so gehen lassen? Doch glücklicherweise werden aus krassen Abstürzen in der Erinnerung meist unvergessliche Abenteuer, die gerne auf Partys zum Besten gegeben werden. Wer sich schämt, hat schon verloren! (Verlag)

Dann gab ich die fruchtlose Nabelschau auf und trat mir einfach selbst für vier Wochen in den Hintern: Sport, Theater, Museen, Bücher, Aufräumen, Wäsche waschen, Kochen, Steuererklärung machen... Große Lebensfragen ignorieren, mich ums Machbare kümmern - darum ging es mir. Das Leben so vollzupacken, dass keine Zeit blieb zum Grübeln. Und das alles ohne Betäubung: kein Alkohol, kein Tabak, kein Fernsehen, so wenig Konsum wie möglich. Einfach mal vier Wochen sich selbst besiegen - und stark zu sein. Es hat funktioniert! Seitdem läuft es rund. (Verlag)



Susanne Schädlich: Westwärts, so weit es nur geht. München: Droemer Verlag, 2011.

Nach zweimal Deutschland, zwölf Jahren DDR, zehn Jahren Bundesrepublik, musste sie fort. Zerrissen wie sie war, trat sie 1987 die Flucht nach Los Angeles an und merkte, hier war es einfacher, Ostdeutsche und Westdeutsche zu sein, oder keines von beidem. Amerika war ein Neuanfang, war Abenteuer, Herausforderung. Und hier war sie, als die Mauer fiel. Dass sie Deutschland nicht entkommen konnte, erfuhr sie erst Jahre später. Der Satz „Was willst von der? Die ist aus dem Osten.“ katapultierte sie zurück und zwang sie, sich nicht nur ihrer



Holger Senzel: Arschtritt. Mein Weg aus der Depression zurück ins Leben. München: Südwest Verlag, 2011.

„Sie sind auch liebenswert, wenn Sie schwach sind“, sagten meine Therapeuten. Aber sie halfen mir nicht, stark zu werden. Fünf Mal habe ich mich auf die Reise ins Ich begeben - und mein Leben trotzdem nicht in den Griff gekriegt.

IMPRESSUM

NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern
Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
- Das Neiße-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51
Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreislise.

Biographie zu stellen, sondern die zweifache Prägung auch als Bereicherung zu erkennen. Susanne Schädlich lernte in Amerika ihren eigenen Weg zu gehen. Sie blieb elf Jahre. Jetzt kehrt sie noch einmal zurück nach Los Angeles, in die Stadt, die sie gerettet hat, und findet Antwort auf die Frage, die sie sich schuldig blieb: Was ist Zuhause? (Verlag)



Christine Nöstlinger: Eine Frau sein ist kein Sport. Salzburg: Residenz Verlag, 2011.

Mit viel Humor, witzig, amüsant, charmant, lebensweise, oft mit spitzer Feder schreibt die Autorin ihre Ansichten und Einsichten über alles, wo es halt - fraulich - menscheit, nieder. Sicher bekommt sie viel Zuspruch bei allen Leserinnen, ihren Artgenossinnen, denen es meist auch nicht anders geht. (Eva Heinritz)



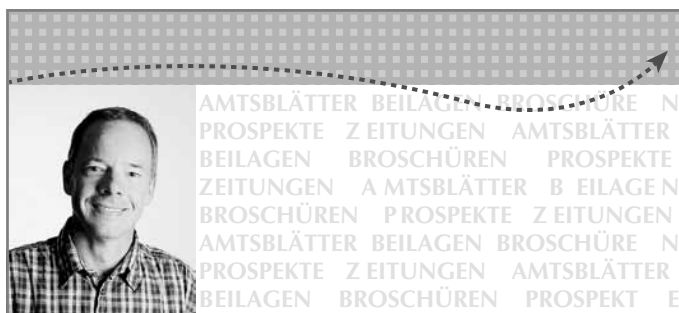
Peter Scholl-Latour: Arabiens Stunde der Wahrheit. Berlin: Ullstein Buchverlage, 2011.

Die arabische Welt ist in Aufruhr. An der Südflanke Europas brodelt es. Ob in Ägypten, Libyen, Syrien oder Tunesien - überall begehrt das Volk gegen korrupte Regierungen und despotische Regime auf. Wie kein anderer kennt Peter Scholl-Latour die wechselvolle Geschichte Arabiens seit dem Zweiten Weltkrieg. Auf eindrucksvolle Weise verknüpft er seine sechzigjährige Erfahrung als Chronist des Weltgeschehens mit aktuellen Eindrücken seiner jüngsten Reisen nach Nordafrika und Nahost. (Verlag)



Renate Feyl: Lichter setzen über grellem Grund. Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2011.

Elisabeth Vigée-Lebrun: Mit 17 berühmt, mit 37 verbannt - und in ganz Europa gefeiert. Renate Feyl beleuchtet in ihrem neuen Roman das Leben der bedeutendsten Porträtmalerin des 18. Jahrhunderts und entführt den Leser ins Paris der französischen Revolution, in ein Europa des Umbruchs und in die Welt der Farben. Raffiniert, geistreich und flirrend lebendig erzählt sie von einer faszinierenden Frau, die in bewegten Zeiten ihre Unabhängigkeit bewahrt und in ihren Bildern einen neuen, freien Gesellschaftston anschlägt. (Verlag)



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Harald Schulz

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51

Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - Dezember 1911

24. Dezember 1911

Allgemeiner Anzeiger.

G. Schönbergers Konditorei und Café

empfiehlt gross Auswahl in
Torten, Fleischpasteten, Käselörnchen, Creme-Speisen etc.

Central-Hotel.

1. Feiertag:

Schildkröten-Suppe,
Schleie blau mit fr. Butter.

Engl. Rinderflet oder
Pökelszunge mit Blumenkohl.

Puten-Braten. Compot :: Salat,
Fürst-Pückler.

2. Feiertag:

Ochsenchwanz-Suppe,
Seezunge gebacken mit Remoulade,
Prager Schinken oder Kalbsrücken mit
Spargelgemüse.

Junge Ente. Compot :: Salat
Speise.

Ausserdem empfehle ich frische holl. Austern.

Hochachtungsvoll **Max Brettschneider.**

28. Dezember 1911

Dem Weihnachtsfest, dessen lieblicher Zauber wieder veflogen ist, fehlte diesmal der glitzernde Schnee, der dem Feste einen so eigenen Reiz verleiht. Der Winter hat sein Regiment in diesem Jahre noch nicht geltend gemacht, weder strenge Kälte noch Schneefall waren bisher zu verzeichnen. Daher war nach Schlitten und Schlittschuhen in den Geschäften vor dem Feste auch keine rege Nachfrage, die Läger in diesen Artikeln dürften demzufolge wohl erst mit dem Eintreten eines echten Winterwetters geräumt werden. Der „goldene Sonn-

tag“ brachte, obwohl er diesmal auf den heiligen Abend fiel, den Geschäftsleuten noch einen recht guten Ertrag. Der Verkehr in den Straßen war ein äusserst reger, zumal auch in den Geschäften noch ein flotter Absatz herrschte. Sonntag nachmittag 5 Uhr läuteten die Kirchenglocken das trauete Weihnachtsfest ein und ein liturgischer Gottesdienst in der Stadt- und Hauptkirche gab der Gemeinde Gelegenheit, vor dem allgemeinen Jubel und der Freude noch Gottes Wort zu lauschen. Nach dem Geschäftsschluss um 7 Uhr abends strebte al-

les dem Familienkreise zu. Die Straßen schienen wie ausgestorben. Durch die Fenster in fast allen Häusern sah man die Lichter des im vollen Schmuck prangenden Weihnachtsbaums aufflammen und fröhlicher Gesang „Stille Nacht, heilige Nacht“ drang aus den Wohnungen auf die menschenleeren Straßen... Friede auf Erden! - Der erste Feiertag brach in feierlicher Ruhe an. Fast schien es, als leuchtete der Frühling schon entgegen, denn das Wetter hatte ganz den Charakter eines Vorfrühlingstages. Die Glocken riefen um 1/2 10 Uhr zum Gottesdienst. Alle Kirchen füllten sich mit ihren Gemeindegliedern. In der Stadt- und Hauptkirche konnten die Kirchgänger nicht alle Platz finden, viele mußten mit einem Stehplatz vorlieb nehmen. Die Kirchenmusik war

eine besonders erhebende, der Chorgesangverein leistete sein bestes. Nach Schluß des Gottesdienstes füllten sich die Straßen mit Spaziergängern, die zahlreichen Urlauber aller Waffengattungen gaben dabei dem Verkehr ein besonderes Gepräge. Der erste Feiertag Abend war dem Vergnügen gewidmet. Wohl war in der ganzen Stadt kein Saal zu finden, in dem sich nicht ein Verein versammelt hätte zur gemeinsamen Feier des Weihnachtsfestes mit seinen Mitgliedern. Alle Veranstaltungen dürften sich einer großen Beteiligung erfreut haben, denn bis in die tiefe Nacht hinein wogte der Verkehr fröhlich plaudernder Menschen in den Straßen. - Am zweiten Feiertag herrschte vorwiegend kaltes, regnerisches Wetter, das die Menschen zu Hause hielt.

30. Dezember 1911

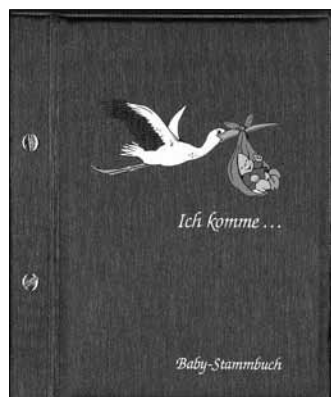
Geflügelzucht und Vogelschutz-Verein
Guben und Umgegend.
Die 2. Bezirks-Geflügel-Ausstellung
 im Verbands findet vom 31. Dezember 1911 bis 2. Januar 1912, nachmittags 4 Uhr in Guben, Turnhalle I am Gymnasium statt, geöffnet von vormittags 9 Uhr bis abends 8 Uhr.
 Eintritt: Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf.
 Es findet eine Verlosung am 3. Januar 1912 (Ziehung vormittags 10 Uhr in Preiß Lokal, Neustadt) um lebendes Geflügel statt. Lose sind in den mit Plakaten versehenen Geschäften zu haben.
Die Ausstellungsleitung.

Wichtige Hinweise

Standesamt bietet Baby-Stammbuch an

Das Standesamt der Stadt Guben bietet jetzt auch ein Baby-Stammbuch an. Es ist in blau oder bordeaux erhältlich und enthält rechtliche Hinweise, aktuelle Statistiken mit den beliebtesten Vornamen, aber auch Listen mit ausgefallenen Namen. Außerdem bietet es genug Platz für die ersten Ultraschallbilder, den Mutterpass, die Geburtsurkunde u. Ä. Die Seiten sind mit Buchschrauben verbunden, sodass jederzeit Ergänzungen vorgenommen werden können. Das Baby-Stammbuch ist zum Preis von 18,95 im Stan-

desamt erhältlich und ist eine schöne Geschenkidee auch für die Großeltern, andere Verwandte oder Bekannte.



Zeitzeugen und Material zur Geschichte der Hutindustrie gesucht

Im Rahmen eines Beschäftigungsprojektes der Städtischen Werke Guben GmbH, Sparte Öffentlich Geförderte Beschäftigung, das den Namen „Faust II“ trägt, soll ein Stückchen Gubener Geschichte aufgearbeitet werden.

Konkret geht es um die Zeit, in der Guben zu einer Stadt der Hutindustrie geworden ist. Viele Publikationen und nicht zuletzt das Stadt- und Industriemuseum geben Auskunft über die Firma C. G. Wilke sowie den späteren VEB Hutwerke Guben. Zur Gubener Hutindustrie gehörten aber z.B. auch die Berlin-Gubener Hutfabrik, die Unternehmen von Berthold Lißner, Otto und Gustav Steinke, Brecht und Fugmann, Anton Fischer sowie Martin Rosenthal.

Im weiteren Sinne gehörten aber auch die Maschinenfabriken Wilhelm Quade GmbH sowie Karl Heinze AG als Spezialfabriken der Hutmaschinen dazu.

Die Zielstellung des Projektes besteht darin, über diese Unternehmen mehr Informationen

zu erhalten. Neben den bereits vorhandenen Ausstellungen zur Geschichte der Gubener Tuchmacher und des ehemaligen Chemiefaserwerkes soll auf dem Gelände der SWG Guben GmbH in der Grünstraße 20a auch eine Ausstellung zur Gubener Hutindustrie entstehen.

Das Projekt befindet sich damit keinesfalls in Konkurrenz zum Stadt- und Industriemuseum. Wir suchen daher interessierte Personen, die uns Zeitzeugnisse aller Art wie Fotos, Dokumente, Urkunden, Hüte und vieles mehr für die Darstellung und Präsentation in der künftigen Ausstellung zur Verfügung stellen können. Für Ihre Mithilfe wären wir Ihnen sehr dankbar. Sie erreichen uns von Montag bis Donnerstag in der Grünstraße 20a in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, am Freitag bis 13 Uhr.

Telefonisch sind wir erreichbar unter der Nummer 0 35 61/ 43 71 32 oder per E-Mail unter tuche-cfg-guben@gmx.de.

Die Mitglieder des Faust II-Projektes

Jahreshauptversammlung der Angler

Die Jahreshauptversammlung des Anglervereins „Frühauf“ Guben e. V. findet am Sonnabend, dem 7. Januar 2012, um 10 Uhr in der Gaststätte Busching

statt. Ab 9.15 Uhr werden die Beitragsmarken verkauft. Die Fangmeldungen sind mitzubringen.

Wolfgang Kergel

Sprechzeit des Landesverbandes für Körperbehinderte nur noch bei Anfrage

Ab sofort findet keine regelmäßige Sprechzeit des Landesverbandes für Körper- und Mehrfachbehinderte im Service-Center der Stadtverwaltung Guben statt, da sich der Bedarf als zu gering herausgestellt hat.

Wer jedoch ein Gespräch wünscht, der wendet sich bitte direkt an die stell-

vertretende Vorsitzende des Landesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. Berlin-Brandenburg, Gisela Schanze, unter Telefon: 0 15 78/6 01 77 97 oder per E-Mail an gisela.schanze@web.de

*Stadt Guben
 Service Center*

Informationen aus dem Arbeitskreis

Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltung der Agenda 21 der Gemeinde Schenkendöbern



Studie: Neues Braunkohlekraftwerk überflüssig

Vor allem der von der brandenburgischen Landesregierung verfolgte Neubau eines Braunkohlekraftwerks gefährdet die von der Bundesregierung beschlossene Energiewende. Dies ist das zentrale Ergebnis einer von der Klimaallianz Deutschland veröffentlichten Studie des renommierten Öko-Instituts.

„Auch nach dem Atomausstieg ist ein neues Braunkohlekraftwerk für die Energieversorgung Deutschlands schlicht überflüssig. Die Braunkohleverstromung wird nach dem Energiekonzept der Bundesregierung bis 2030 drastisch zurückgehen“, fasst Hauke Hermann vom Öko-Institut die Ergebnisse der Analyse zusammen.

Hingegen würde der Neubau eines Braunkohlekraftwerks den Ausbau der Erneuerbaren Energien blockieren. So steigt bei einem hohen Anteil Erneuerbarer Energien der Bedarf an flexibler Kraftwerkskapazität, die je nach dem Ertrag aus Wind und Sonne schnell hoch- oder heruntergefahren werden kann. Träge Grundlastkraftwerke wie etwa Braunkohlekraftwerke passen in dieses System allein technisch nicht

mehr hinein. Der Kraftwerksneubau gefährdet auch den Klimaschutz: Legt man die offiziellen deutschen Klimaschutzziele zugrunde, dann steht für das Land Brandenburg 2040 rechnerisch noch ein Kontingent von 12 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen zur Verfügung - allein 11,8 Millionen Tonnen würden dann aber bereits durch ein neues Kraftwerk in Jänschwalde aufgebraucht.

„Brandenburg muss sich entscheiden: Entweder es investiert seine knappen Ressourcen darin, eine extrem klimaschädliche Technologie am Leben zu erhalten.

Oder es investiert politische Tatkraft, Kreativität und Fachkompetenz in den Ausbau des Energiesystems der Zukunft - beides zusammen geht nicht“, so Mona Bricke, Energieexpertin der Klimaallianz Deutschland.

Das Öko-Institut zählt zu den renommiertesten Forschungseinrichtungen in Umwelt- und Energiefragen. Zu seinen Auftraggebern zählen die EU-Kommission ebenso wie das Bundeswirtschaftsministerium, das Bundesforschungsministerium oder die Hessische Staatskanzlei. (Pressemitteilung, gekürzt)

Die Studie ist im Internet auf www.lausitzer-braunkohle.de unter „downloads“ zu finden.
René Schuster, GRÜNE LIGA

„Bürger diskutieren mit dem Minister“

Wirtschaftsminister Ralf Christoffers am 4. Januar um 19:00 Uhr in der Turnhalle Groß Gastrose

Auf Einladung der „Klinger Runde“ kommt am 4. Januar 2012 um 19:00 Uhr der Wirtschaftsminister Brandenburgs, Ralf Christoffers, nach Groß Gastrose.

In der von Johann Legner moderierten Diskussionsrunde geht es um die Energiepolitik des Landes und damit um die

Zukunft der Gubener Region. Bei seinem Besuch im August 2010 in Grabko erklärte der Wirtschaftsminister, dass es nur mit CCS den Tagebau Jänschwalde Nord geben werde.

Die Diskussionsveranstaltung ist öffentlich.

5. Sternmarsch am 08.01.2012; 14:00 Uhr zum „Alten Schafstall“ zwischen den Dörfern Atterwasch, Grabko und Kerkwitz - alle sind dazu herzlich eingeladen.

Bärenklau • Schenkendöbern • Grieben • Kaltenborn

SCHLIESST EUCH AN!

5. Sternmarsch

Zum „Alten Schafstall“
zwischen den Dörfern Atterwasch, Grabko und Kerkwitz
Ankunft ca. 14.00 Uhr

So., 08.01.2012

Gegen die Vernichtung unserer Dörfer!

MUSIK • IMBISS • HEISSE GETRÄNKE • HEISSE DISKUSSIONEN!

Treffpunkte zum Sternmarsch:
Atterwasch 13.15 Uhr an der Feuerwehr • Grabko 13.00 Uhr an der Gaststätte
Kerkwitz 13.30 Uhr am Dreieck

Es laden ein: Die Ortsvorsteher der betroffenen Dörfer; AK Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen und viele Menschen aus den Dörfern

Atterwasch • Grabko • Kerkwitz • Taubendorf • Gastrose • Deulowitz • Schlagsdorf

Verein: „Gegen neue Braunkohle- und Tagebaue - pro Heimat e. V.“

Die Gründung des Vereins erfolgte im November 2008.

Zweck des Vereines ist der Erhalt als auch die Förderung von Natur, Umwelt und Landschaftsräumen und die Interessenwahrung und der Schutz der Bevölkerung im Einflussbereich von Tagebauen. Die Mitgliederzahl hat sich seit der Gründung mehr als verdoppelt. Neue Mitglieder und Sponsoren sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:
Dieter Augustyniak
03 56 92/6 80 97

Jeannette Petke

03 56 92/4 23

Silvia Borkenhagen

03 56 91/4 64 83

Sparkasse Spree-Neiße

Kto.-Nr. 3 000 025 390

BLZ 180 500 00

Werden Sie Mitglied im Verein - Jahresbeitrag: 12,00 Euro oder unterstützen Sie uns mit einer Spende (Spendenquittungen werden ausgereicht - Hinweis auf Gemeinnützigkeit: Betrag ist steuerlich absetzbar).

Silvia Borkenhagen

AK Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltung, Telefon: 03 56 91/4 64 83

Beginn der Bestandsaufnahmen in Kerkwitz

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Bestandsaufnahme der Bürgerinitiative „Bürger für Kerkwitz“ informieren darüber, dass die von 40 Grundstückseigentümern beantragte Bestandsaufnahme ihrer Wohn- und Nebengebäude sowie der Außenanlagen mit Aufwuchs zum Schutz vor Bergschäden durch den Tagebau Jänschwalde begonnen haben. Auf Grundlage der im Dezember 2010 mit der Gemeinde Schenkendöbern geschlossenen

Dachvereinbarung hat Vattenfall diesen seit Mai 2009 gestellten Anträgen der Grundstückseigentümer nunmehr stattgegeben. Die Antragsteller erhalten, im Rahmen des zwischen der AG und VEM abgestimmten Leistungsumfanges, eine komplexe Bestandsaufnahme ihrer Grundstücke mit ausführlicher Dokumentation.

AG Bestandsaufnahme der Bürgerinitiative „Bürger für Kerkwitz“

Die nächste Ausgabe erscheint am

.....

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

.....

Aus unserer Postmappe

Weihnachtsfeier der E1-Junioren des 1. FC Guben

Am 8. Dezember 2011 feierten die E1-Junioren des 1. FC Gubens eine Weihnachtsfeier in der Pension und Hotel Klinger, auch die Eltern durften dabei sein. Der Weihnachtsmann beschenkte uns mit Schokolade, einem Kulturbeutel mit unserem Vornamen und dem Zeichen des 1. FC Guben darauf. Zum Abendbrot gab es Nuggets mit Pommes und dazu rote Brause. Dann ging es zum Bowlen. Dabei warf Tom Schulz die meisten Pins um. Den zweiten Platz belegte Oskar Lenz, und der Drittbeste war Janne Laugks. Alle bekamen einen Pokal. Danach ging es zur Auswertung des Jonglierwettbewerbes, den wir im Training durchgeführt hatten. Der Gewinner Jeremy Schmidt bekam eine Medaille. Auch ich als Zweiter und Hubert Bielaeicz bekamen eine

Medaille. Die Gewinner durften sich ein Geschenk aussuchen. Jeremy Schmidt nahm das Trikot von Daniel Ziebig, ich suchte mir den Fußball aus und Hubert den Handball. Niklas Michaelas-Winter bekam noch einen Pokal, weil er von unserem Trainer Herrn Hensel und dem Co-Trainer Herrn Reichelt als bester Spieler ausgewählt wurde. Am Ende durften wir uns alle noch eine Geldbörse, eine Bauchtasche oder etwas anderes aussuchen. Dieser Tag hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Wir bedanken uns bei unserem Trainer Herrn Hensel und dem Co-Trainer Herrn Reichelt, dass sie das alles für uns organisiert haben.

Wir hoffen im nächsten Jahr wird es wieder so schön.

Jonas Ngy?n Anh

Wasserwacht-Nachwuchs feiert den Jahresabschluss sportlich

An einem Montag trafen sich die Kinder und Jugendlichen der DRK-Wasserwacht Guben nicht wie sonst zum wöchentlichen Training, sondern um das Jahr mit Spaß und Spiel auf der Kegelbahn der Chemiesportanlage ausklingen zu lassen. Die Bahn wurde uns von der Stadt Guben zur Verfügung gestellt - vielen Dank!

Eine Stunde lange kegelten die Kids, schoben dabei aber keine „ruhige Kugel“. Der Ehrgeiz war geweckt, niemand wollte eine „Ratte“. Bei der Auswertung gab es keinen Einzelsieger, sondern nur Gewinner, denn alle waren sich einig - es machte riesigen Spaß! Nach Sport und Spiel ging es dann noch ins Vereinsheim des 1. FC Guben, wo sich die Kids

bei Pommes und Limo wieder stärken konnten. Vielen Dank an Martina Ende für die liebevolle Betreuung und dem DRK-Kreisverband Niederlausitz e. V. für eine finanzielle Unterstützung. Nach dem Essen gab es Geschenke für alle. Mit einem Wasserwachtrucksack auf dem Rücken gingen die kleinen Schwimmer stolz nachhause.

Ein großes Dankeschön an alle Trainer, die sich ehrenamtlich um die Ausbildung der Wasserwächter kümmern.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern besinnliche und gabenreiche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

T. Reschke

Wasserwacht Ortsgruppe Guben des DRK Kreisverbandes Niederlausitz e. V.

Mehr als 300 Weihnachtspakete für polnische und tschechische Kinder übergeben

Mit ca. 270 Kindernamen hatten die Kirchgemeinde Dziegielow (Polen) mit ihrem Diakonissenmutterhaus und die Schlesische Diakonie in Tschechien mit dem Verwaltungssitz in Cesky Tesin eine lange Liste für Weihnachtspakete vorgelegt. Schon seit ca. 10 Jahren ko-

operiert das Naemi-Wilke-Stift mit diesen beiden Partnern der Diakonie im Teschener Land. Diese große Menge war nicht mehr durch Mitarbeitende im Naemi-Wilke-Stift und die bewährten Partner aus den Vorjahren wie Kirchgemeinden, den Rotary-Club und die Freiwillige

Feuerwehr in Groß Gastrose allein zu bewältigen. Neben fünf von sechs Kirchgemeinden des Lausitzer Kirchenbezirkes der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK), dem Rahngymnasium in Neuzelle war es der Lausitzer Rundschau als Tageszeitung gelungen, die Gubener Bevölkerung zu begeistern. Alle Kinderwünsche konnten so an freundliche Unterstützer übergeben werden. Kein Paketwunsch blieb unberücksichtigt. Dazu kamen Kleiderspenden, Plüschtiere, Fahrräder ... Das Fahrzeug, das die Gubener Spedition Wilhelm Wilke kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, platze fast aus

den Nähten. Mit mehr als 300 Paketen traten Superintendent Michael Voigt, Superintendent des Lausitzer Kirchenbezirkes der SELK, und der Rektor des Stiftes Pfarrer Stefan Süß die 500-Kilometer-Reise ins Teschener Land an. Dort standen schon Mitarbeitende der Diakone bereit, um die Pakete weiter zu transportieren nach Istebna (Polen), Karvina, Krnov, Trinec u.a. in Tschechien. Dort finden in den nächsten Tagen Weihnachtsfeiern statt, bei denen die Kinder die Geschenke aus Deutschland erhalten werden.

*Pfarrer Stefan Süß,
Rektor Wilke-Stift*



Pfarrer Stefan Süß übergab die Päckchen an Ivana Andryskova (l.), die die Aktion auf der tschechischen Seite vorbereitet hat, und Zuzana Filipkova (r.), die Direktorin der Schlesischen Diakonie. Foto: PR/Michael Voigt

Weihnachtsmarkt in der Diesterweg-Schule

Wie in jedem Jahr fand in der Diesterweg-Schule der Weihnachtsmarkt statt. Viele Schüler fanden mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern den Weg in die Schule und verbrachten die Zeit beim Basteln oder Naschen. Mit viel Mühe hatten Eltern jeder Klasse, Schüler, Lehrer und Horterzieher Stände vorbereitet. Man konnte Geschenktüten, Nudelsterne, Paperballs (Weihnachtsgugeln aus Papierstreifen), Kerzenhalter mit Serviettentechnik oder Weihnachtskarten mit Prägetechnik basteln. Es waren auch einige Gäste vertreten. Am Stand der

Waldschule wurden Gestecke hergestellt. Wer noch Fotos und keinen Rahmen hatte, konnte am Stand vom Fabrik e. V. auch Bilderrahmen gestalten. Und auch das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum unterstützte uns mit Bastelstationen. So konnte jeder Weihnachtsdeko oder kleine Weihnachtsgeschenke basteln. Alle Stationen waren gut besucht. Durstige Kinder tranken Kinderpunsch. Im Café gab es leckeren Kuchen, Plätzchen und Würstchen.

Es war ein schöner Nachmittag. Danke an alle fleißigen Helfer! *Maximilian Schwarze, Schulleporter der Diesterweg-Schule*



Weihnachtskonzert der Friedensschüler

Die Musikklassen der Friedensschule haben am 13. Dezember 2011 für Eltern und Gäste in der Alten Färberei zwei Weihnachtskonzerte aufgeführt. Lange vorher wurde im Rahmen des Musikunterrichtes für diesen Auftritt geprobt. Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler, was sie bei ihren Lehrerinnen Frau Hundsödter, Frau Jünge in gemeinsamer Arbeit mit den Musikpädagogen der Musikschule, Frau Hoffmann und Herrn Rözsahegyi, gelernt haben. Die erste Aufführung gestalteten die Elementarklasse der Zweitklässler und die Gitarrenklasse der

Fünftklässler. Seit Schuljahresbeginn singen, tanzen und musizieren diese Schülerinnen und Schüler in einer speziellen Musikklasse. Das bedeutet, dass statt einer Musikstunde drei Stunden pro Woche geübt werden. In der zweiten Aufführung präsentierten sich die Drittklässler der Elementarklasse und die Sechstklässler der Gitarrenklasse. Diese Schülerinnen und Schüler lernen bereits im zweiten Jahr in diesen speziellen Musikklassen. Zwei abwechslungsreiche, fröhliche Weihnachtskonzerte fanden großen Anklang bei den Zuschauern. Stolz waren nicht nur die Kinder, son-



dern ganz besonders natürlich die Eltern. Schön wäre es, wenn solche Konzerte noch besser besucht wären.

Pascal Kunze und Romy Helbig, Schulreporter der Friedensschule

Wir gratulieren



Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern der nächsten vier Wochen



Zum 65. Geburtstag

Herrn Hans-Joachim Franz
Herrn Winfried Knödl
Frau Lorita Ritter
Herrn Hans Quandt
Frau Elke Schulz
Herrn Jozef Pajaczkowski
Frau Alicja Gemsjäger
Herrn Hanspeter Leuschke
Herrn Klaus-Dieter Hanzig
Herrn Rainer Kettmann
Herrn Klaus-Dieter Müller
Frau Elfriede Polster
Frau Helga Funck
Frau Doris Mrutzek
Frau Helga Großmann
Frau Edit Rademacher
Herrn Peter Klingberg
Frau Margitta Hahn
Herrn Gerd König

Zum 70. Geburtstag

Frau Christel Rudolph
Frau Helga Schernick
Frau Renate Köhler
Herrn Eberhard Kirsten
Frau Ingrid Schneider
Frau Hannelore Schulz
Frau Christa Müller
Frau Christa Hoberitz
Herrn Willi Fechtner
Frau Karin Lechel
Herrn Hans-Dieter Gerstmeier
Herrn Heinz Gerasch
Herrn Harry Boy
Frau Edda Ribback
Frau Jutta Butzke
Herrn Horst Pusch
Frau Irene Reuter
Frau Hildegard Schopp

Herrn Dieter Wolgast

Herrn Jürgen Kruse
Frau Gudrun Richter
Frau Ingrid Schulz
Frau Ruth Wolff
Frau Angelika Brüllke
Herrn Jürgen Fettke
Frau Elisabeth Tkaczyk
Frau Edeltraut Draheim
Herrn Helmut Dullin
Frau Roswitha Lerche
Frau Waltraud Maasch
Herrn Dieter Nitschke
Herrn Falko Schewitz
Frau Renate Wandel
Frau Uta Neumann
Frau Brunhilde Schulz
Herrn Dr. Gerhard Mertke
Herrn Peter Peschke
Frau Brigitte Weigelt
Herrn Klaus Richter

Zum 75. Geburtstag

Herrn Fritz Wehnert
Frau Frida Ritter
Herrn Erwin Machnik
Frau Helga Grunke
Frau Annemarie Mierzwa
Frau Elisabeth Meusel
Herrn Horst Dräger
Herrn Kuno Friedrich
Frau Eva Kupka
Frau Eveline Schröter
Herrn Arno Stark
Herrn Adolf Barth
Frau Gertrud Römig
Frau Margitta Kokott
Frau Helga Sperling
Frau Edelgard Trzeba

Zum 80. Geburtstag

Herrn Otto Schulze
Herrn Herbert Richter
Herrn Rudi Conrad
Herrn Alois Köhler
Frau Erika Kellermann
Herrn Harri Haupt
Herrn Alfred Wichmann
Frau Elli Mai
Frau Irmgard Wolf
Herrn Dieter Jurthe
Frau Irene Blachnierek

Zum 85. Geburtstag

Frau Elisabeth Alisch
Frau Anneliese Pohl
Frau Lieselotte Müller
Frau Herta Sobczak
Herrn Rudolpf Scholtyssek
Frau Wally Heinze
Frau Ilse Hartmann
Frau Ingeborg Schmidt

Zum 90. Geburtstag

Herrn Gerhard Nestler

Frau Lotte Nienow

Frau Erika Schölzel

Zum 91. Geburtstag

Frau Else Rothe
Frau Lieselotte Sagert
Frau Ursula Werner
Frau Gertrud Wolf
Frau Margarete Flemming
Frau Herta Junge
Frau Edith Bahle
Frau Elli Günther

Zum 92. Geburtstag

Frau Hella Lehmann

Zum 93. Geburtstag

Frau Erika Kunick

Zum 94. Geburtstag

Frau Erna Budach
Frau Hildegard Kunze

Zum 97. Geburtstag

Frau Hildegard Böhm

Zur Goldenen Hochzeit

Eheleute Manfred & Ingrid Seidel
Eheleute Günter & Hannelore Raake
Eheleute Gerhard & Hannelore Bartsch



Zur Eisernen Hochzeit

Eheleute Heinz & Elli Henschel



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Fitnessclub Guben-Gubin e. V.

Otto-Nuschke-Str. 9, Tel.: 54 73 47
www.fitnessclub-guben-gubin.de

Montag	10:15 - 11:15 Uhr	Rückenschule/ Wirbelsäulengymnastik
	17:00 - 18:00 Uhr	Pilates
	18:15 - 19:15 Uhr	Bauch-Beine-Po
	19:15 - 20:15 Uhr	Step Basic
Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr	Kinder Tae Bo
	18:00 - 20:00 Uhr	Breakdance für Einsteiger
	18:30 - 19:30 Uhr	Kickboxen
Mittwoch	10:15 - 11:15 Uhr	Bauch-Beine-Po
	16:00 - 17:00 Uhr	Kindersport
	17:00 - 19:00 Uhr	Breakdance
	18:15 - 19:15 Uhr	Fit for Body
Donnerstag	17:00 - 18:00 Uhr	Kickboxen
	17:00 - 18:00 Uhr	Kinder Tae Bo
	18:30 - 19:30 Uhr	Kurs-Mix
Freitag	16:45 - 17:45 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	18:15 - 19:15 Uhr	Bauch und Po-Spezial

Haus der Familie e. V.

Goethestraße 93, Tel.: 6 85 10
www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Mo. - Fr.	08:00 - 12:00 Uhr ab 9:00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe mit pädagogischer Beratung
Dienstag	15:00 - 17:00 Uhr	Im Lernstübchen lernen & Hausaufgaben erledigen
Mittwoch	15:00 - 17:00 Uhr	„Geschickte Hände“-Töpfern
Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	Im Lernstübchen lernen & Hausaufgaben erledigen
	16:00 - 18:00 Uhr	Aquarellkurs
Freitag	09:30-11:30 Uhr	Familienfrühstück „Tischlein deck dich“
	14:30 - 16:00 Uhr	Koch- und Backangebot für Grundschul Kinder

zwischen 26.12. und 31.12.11 geschlossen

Heilsarmee

Brandenburgischer Ring 54, Tel.: 54 49 94
www.heilsarmee.de

Mo.-Do.	13:00 -14:00 Uhr	Mittagessen
Di.-Do.	14:00 -15:00 Uhr	Offener Kind- und Jugendtreff

zwischen 27.12.11. und 07.01.12

Freizeittreff Comet, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.

Kaltenborner Straße 143, Tel.: 41 97
www.cafe-nobudget.de

Dienstag	14:00 - 20:00 Uhr	Billard for free
Donnerstag	17:00 Uhr	Abendbrotessen und Flimmerstunde

Freitag 14:00 - 20:00 Uhr Internet for free
Samstag 14:00 - 20:00 Uhr Internet for free
zwischen 27.12. und 31.12.11 geschlossen

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Platanenstraße 9, Tel.: 5 30 74
www.kjfz-guben.de

Montag	13:30 Uhr	Billard-Tag
Dienstag	14:30 Uhr	Computer/Internet
	16:30 Uhr	Kess-Spezial

Mittwoch 04.01.2012

15:30 Uhr Kreativ: Schneemann aus Wolle
11.01.2012

15:30 Uhr Kreativ: Fadenspanbilder mit Nägeln
Preis: 0,50 €

18.01.2012

15:30 Uhr Kreativ: Winter-Wind-Lichter Preis: 1,00 €

Donnerstag

15:30 Uhr Offene Holzwerkstatt Preis: 1,50 €

Freitag 06.01.2012

13:30 Uhr Wii-Tag

06.01.2012

15:30 Uhr Kunstwerkstatt mit Sebastian

13.01.2012

15.30 Uhr Bei winterlichem Wetter gehen wir rodeln

20.01.2012

13:30 Uhr Wii-Tag

20.01.2012

15:30 Uhr Kunstwerkstatt mit Sebastian

Fabrik e. V. mit JC Zippel

Mittelstraße 18, Tel.: 43 15 23
www.fabrik-ev.de

Freitag 06.01.2012

17:00 Uhr Kids Fun im WerkEins Eintritt: 1,50

Mittwoch 11.01.2012

15:00 Uhr Winterbilder gestalten Preis: 1,00€

Donnerstag 12.01.2012

15:00 Uhr Winterbilder gestalten Preis: 1,00€

Freitag 13.01.2012

15:00 Uhr Bilder mit Serviettentechnik Preis: 0,50 €

Montag 16.01.2012

14:00 Uhr Hausaufgabenhilfe

Dienstag 17.01.2012

15.00 Uhr Offener Treff

Mittwoch 18.01.2012

15:00 Uhr Offener Treff

Zippel vom 27.12.11 bis 09.01.12 geschlossen



Weihnachtsmann im Schlauchboot

Der Weihnachtsmann ist am 26. Dezember zwischen 15 und 17 Uhr im Gubener Freizeitbad zu Gast. Er hat eine lange Reise über den Ozean hinter sich und beschenkt nun auch die Gubener Wasserratten. Er kommt - wie es sich im nassen Element gehört - im Schlauchboot und bringt allerlei Überraschungen mit.

Zum Gedenken an Christa Wolf

Buchlesung der Bibliothek aus dem Buch
„Unter den Linden“



04.01.2012 um 15:00 Uhr
im Kulturzentrum Obersprucke

Poesie und Kunst von jungen Künstlern

Eine deutsch-polnische Sonderausstellung mit Werken junger Künstler ist vom 14. Januar bis 12. Februar 2012 im Gubener Stadt- und Industriemuseum zu sehen. „Grafiken und Gedichte - beiderseits der Neiße“ ist Teil des Projektes „Wort über die Grenzen“ Vol. 2, der Fortsetzung eines Poesie-Integrationsprojektes, das im Frühjahr 2010 stattfand. Im Mittelpunkt stehen Kunst, Poesie und Prosa von jungen Künstlern von beiden Seiten der Neiße.



Räuchermännchen im Museum

Seit dem zweiten Adventswochenende ist im Gubener Stadt- und Industriemuseum eine weihnachtliche Sonderausstellung unter dem Titel: „Räuchermännchen und andere weihnachtliche Dekorationen“ zu sehen. In Zusammenarbeit mit Familie Noack aus Guben wurde diese vorbereitet. Sie stellt rund 300 Räuchermännchen in allen Variationen zur Schau. Die Ausstellung ist noch bis 30. Dezember im Stadt- und Industriemuseum zu sehen. Bitte beachten: Am 24. und am 26. Dezember bleibt das Museum geschlossen. Am 25. Dezember ist zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet.

Die Museumsmitarbeiter bedanken sich bei den Sponsoren - der Sparkasse Spree-Neiße und der Energieversorgung Guben GmbH - für die Unterstützung im Rahmen der Weihnachtsausstellung.



Herbert Köfer feiert 91. Geburtstag in Guben

Erinnern sie sich noch an Oma Anna und Opa Paul aus der Erfolgsserie „Rentner haben niemals Zeit“? Ende der Siebzigerjahre konnten wir Helga Göring und Herbert Köfer im Vorabendprogramm mit heiteren Episoden aus dem Alltag erleben. Da wurde der Huckelkuchen nach Großmutter's Rezept gebacken, Frisör Locke alias Rolf Herricht wurde als Maskenbildner fürs Fernsehen entdeckt, und Opa Paul war für alle da. Nun gibt's den Klassiker auch auf der Bühne. Im Mittelpunkt steht Rentner Paul Schmidt, inzwischen Witwer, aber trotzdem immer noch ein fröhlicher Zeitgenosse. Wenn da nicht die immer beserwischerische Nachbarin wäre, die eine stinkende Pflanze züchtet und ihn immer wieder an die Pflichten eines Kleingärtners ermahnt. Freund Carsten will ihn in die Welt der Computer und der Datings einführen und Frau Jäckel hat ein Auge auf Paul geworfen.



Der Schwank mit Herbert Köfer, Ingeborg Krabbe, Dorit Gäbler und Uwe Karpa wird am 17. Februar 2012 ab 19.30 Uhr in der Alten Färberei in Guben gespielt. Karten gibt es für 25 Euro im Service-Center der Stadtverwaltung Guben und in der Touristinformation in der Frankfurter Straße. Für Herbert Köfer wird diese Vorstellung in Guben in besonderer Erinnerung bleiben. Der Volksschauspieler feiert an diesem Tag seinen 91. Geburtstag.

flier ist was los!



Corona-Schröter-Grundschule

Corona - Schröter - Straße 25
Telefon : 03561 / 547967
www.corona-schroeter-gs.guben.de

03172 Guben
Fax : 03561/547969
e-mail: corona-schroeter-gs@t-online.de

Einladung

Juchhe ich werd' ein Schulkind
und schau mir mal die Schule an ...

<u>Elterninformationsveranstaltung</u> Mittwoch 18. Januar 2012 18:00 Uhr / Aula	<u>Tag der offenen Tür</u> Samstag 21. Januar 2012 10 - 12 Uhr
---	---



Traditionelles Neujahrskonzert in der Alten Färberei

Zum traditionellen Neujahrskonzert mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde öffnen sich am Sonntag, dem 29. Januar 2012, die Türen der Alten Färberei. Ab 16 Uhr laden die Musiker unter Leitung von Holger Schella zu einer musikalischen Reise durch die Ära der Wiener Operette ein. Als speziellen Neujahrsgast hat das Ensemble die junge Sopranistin Nadja Klitzke (Foto) eingeladen, die mit viel Charme einige der großen Hits des Operettenrepertoires vortragen wird. Zu den Markenzeichen dieses Neujahrskonzertes gehören natürlich auch der Walzer „An der schönen blauen Donau“ und der „Radetzky marsch“ von Johann Strauß (Vater).

Karten gibt es für zwölf Euro im Service-Center der Stadtverwaltung und bei der Touristinformation in der Frankfurter Straße - vielleicht auch eine schöne Idee für ein Weihnachtsgeschenk.



Hier ist was los!

Wo sonst noch was los ist!

Freitag, 23. Dezember 2011, 22 Uhr

Houseparty mit regionalen DJs, ehemaliges Kino „Friedensgrenze“, Karl-Marx-Straße

Samstag, 24. Dezember 2011, ab Mitternacht

X-mas-Party, ehemaliges Kino „Friedensgrenze“, Karl-Marx-Straße

Sonntag, 25. Dezember 2011, 21 Uhr

Schlagerparty X-mas Spezial, WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße, Eintritt fünf Euro

Montag, 26.12.2011, 20 Uhr

17. Auflage des traditionellen X-mas-Rock - Jam Session der derzeitigen und ehemaligen Mitglieder der Gubener Bands „Gegen Windmühlen kämpfen“, „Monotype“ und „Hippie Langstrumpf“ mit Ohrwürmer von einst, neuen Projekten und viel Improvisation WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße, Eintritt fünf Euro im Vorverkauf, acht Euro an der Abendkasse

Samstag, 7. Januar 2012, 22 Uhr

New Year Party des Abi-Jahrgangs des Pestalozzi-Gymnasiums Guben

WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße, Eintritt fünf Euro

Freitag, 13. Januar, und Samstag, 14. Januar 2011, jeweils 18.30 Uhr

„Macht uns nicht nackig“ - Comedy-Dinner mit den „Söhnen Mamas“, WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße, Eintritt 35 Euro inklusive Drei-Gänge-Menü

Freitag, 20. Januar 2012, 20 Uhr

Rockcafé live: workingmansdead - Coversongs von Bob Dylan bis zu den Beatles

WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße, Eintritt fünf Euro im Vorverkauf, acht Euro an der Abendkasse

Samstag, 21. Januar 2012, 19 Uhr

Walzer & Co. - Das Tanzvergnügen, WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße, Eintritt 18 Euro im Vorverkauf, 20 Euro an der Abendkasse (inklusive Buffet)

Jeden Mittwoch 17 bis 19 Uhr

Goethestraße 93

Töpfern für Erwachsene im Haus der Familie, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Goethestraße 93

Öffnungszeiten des Hauses der Familie und der Kinderkleiderbörse



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 0 35 61/6 87 10,
Fax: 0 35 61/68 71 49 17,
Service-Hotline: 0 35 61/6 87 1- 20 00
E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 3570, Fax 54 82 40, www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

Montag	15:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	13:00 - 15:00 Uhr	Seniorenswimmen
	15:00 - 21:00 Uhr	drei Bahnen Vereinsschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
	17:45 - 18:30 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 19:45 Uhr	Aqua-Fitness
Dienstag	07:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	07:00 - 08:00 Uhr	Frühschwimmen
	08:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	14:00 - 16:00 Uhr	eine Bahn Vereinsschwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden
	16:00 - 16:45 Uhr	Aqua-Fitness
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 20:00 Uhr	eine Bahn Vereinsschwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden
	20:00 - 20:45 Uhr	Aqua-Fitness
Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	10:15 - 11:00 Uhr	Aqua-Fitness
	14:45 - 15:30 Uhr	Aqua-Fitness
	16:00 - 18:00 Uhr	drei Bahnen Vereinsschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness
Freitag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	10:30 - 11:30 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	13:00 - 15:00 Uhr	Seniorenswimmen (vier Bahnen)
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
Samstag	11:00 - 19:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr	Vereinsschwimmen
	10:00 - 11:00 Uhr	Baby-Schwimmen

Sonntag,

Feiertag 10:00 - 19:00 Uhr öffentliches Baden
ab 14:00 Uhr Familientag mit Großraumspielzeug

Geänderte Öffnungszeiten zum Jahreswechsel: Am 23.12., am 01.01. und in der Zeit vom 25.12. bis 30.12.2011 ist das Freizeitbad täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Am 24.12. und am 31.12.2011 bleibt das Bad geschlossen.

Gubener Neujahrsschwimmen: 1. Januar von 10 bis 19 Uhr.

Nächstes Aquafitness-Event: 13. Januar von 19 bis 20.30 Uhr, verschiedene Stationen, ideal zum Kennenlernen des Aquafitness, Teilnahme sechs Euro, ermäßigt fünf Euro

Öffnungszeiten Sauna:

Montag 13:00 - 22:00 Uhr
Dienstag 07:00 - 22:00 Uhr Damensauna
Mittwoch 09:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 22:00 Uhr
Freitag 09:00 - 22:00 Uhr
Samstag 11:00 - 19:00 Uhr
Sonntag und Feiertag 10:00 - 19:00 Uhr

Nächste Kerzenscheinsauna: 6. Januar, 20 bis 1 Uhr, Entspannungsmusik, abwechslungsreiche Aufgüsse, Massagen und kleine Überraschungen, Eintritt zwölf Euro, ermäßigt acht Euro, Buffet fünf Euro

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 68 71 23 00, Fax 68 71 23 40, E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Angebote: Jeden 1. Donnerstag im Monat:
9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**

Jeden 1. Freitag im Monat:
9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**

Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

ACHTUNG! Aus technischen Gründen bleibt die Bibliothek am 23. und am 27. Dezember 2011 geschlossen.

Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6 87 1- 21 01
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag sowie Feiertage 14:00 - 17:00 Uhr

Weihnachtsausstellung bis 30.12.2011: „Räuchermännchen und andere weihnachtliche Dekorationen“

Sonderausstellung ab 14.01.2012: „Grafiken und Gedichte - beiderseits der Neiße“

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, Tel: 5 20 38
Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 0 35 61/6 87 1- 21 01 möglich!

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 55 98 72
Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b
Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 54 71 45
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen
Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

11.01.2012		Wir feiern unseren Geburtstag mit einem Auftritt von NanuNana
13.01.2012	15:00 Uhr	Yoga, Unkostenbeitrag 1,50 Euro
20.01.2012		Lichtbildervortrag „Unser schöner Spreewald“, Unkostenbeitrag 1,50 Euro

Treff Kleeblatt

Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 55 93 00

Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 12 Uhr telefonisch unter 0 15 22/8 64 35 28 zu erreichen

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 12:00 - 16:30 Uhr

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 03561-2255

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

31.12.2011	19:00 Uhr	Silvesterparty, kartenpflichtig
06.01.2012	10:00 Uhr	Neujahrswanderung
18.01.2012	14:00 Uhr	Unbekannte Insel Korsika - Kulinarischer Abend mit Vier-Gänge-Menü, 20 Euro
24.01.2012	14:00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung für Fußgänger

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 0 35 61/43 16 65

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 0 35 62/9 86 -1 50 98 und 0 35 62/9 86 -1 50 99
- Sozialberaterin: 0 35 62/9 86 -1 50 27

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon (03 55) 63 21 44 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon (03 55) 63 21 12 oder (03 55) 1 92 22

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 01 80/55 82 22 35 90.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr.

23.12.11 - 26.12.11 Zahnärztin Renate Mack (bis 07.00 Uhr) Praxis: Goethestr. 92 a

Tel.: 5 35 53

Privat: 03 56 93/40 34

26.12.11 - 30.12.11 Zahnarzt Uwe Bukowski

(ab 07.00 Uhr) Praxis: Berliner Str. 36

Tel.: 29 69

Privat: 68 61 74

30.12.11 - 06.01.12 Zahnarzt Lothar Walter Praxis: Berliner Str. 24 b

Tel.: 38 63

Privat: 01 52/24 09 76 21

06.01.12 - 13.01.12 Zahnarzt Andreas Pech

Praxis: Cottbuser Str. 25

Tel.: 29 69

Privat: 03 56 91/60 93 77

13.01.12 - 20.01.12 Zahnärztin Christine Schkarpetkin

Praxis: Kaltenborner Str. 120

Tel.: 20 14

Privat: 43 13 88

Kinderärztlicher Notdienst

Jeweils in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 17:00 bis 19:00 Uhr dienstbereit:

Die kinderärztlichen Sprechstunden werden am Samstag und Sonntag im Krankenhaus des Naemi-Wilke-Stiftes durchgeführt. In der oben genannten Zeit ist der Kinderarzt zur Sprechstunde im Bereich Krankenhausambulanz im Weiten Raum erreichbar. Patienten folgen bitte der Ausschilderung!

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 01 60/91 30 60 95.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Freitag ab 19:00 Uhr bis Freitag in der darauffolgenden Woche 06:00 Uhr .

23.12.11 - 30.12.11 DVM Christian Pietsch
Tel.: 03 56 93/45 95

30.12.11 - 06.01.12 Tierarzt Martin Pehle
Tel.: 01 70/9 27 49 04

06.01.11 - 13.01.12 DVM Kerstin Biemelt
Tel.: 03 56 01/2 27 82

13.01.12 - 20.01.12 Tierarzt Martin Pehle
Tel.: 01 70/9 27 49 04

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

25.12.11 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/41 35 45

26.12.11 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 0 35 61/24 30

27.12.11 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50

28.12.11 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 0 35 61/68 60 06

29.12.11 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75

30.12.11 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97

31.12.11 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27

- 01.01.12** Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50
- 02.01.12** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel. 0 35 61/5 20 62
- 03.01.12** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15
- 04.01.12** Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 0 35 61/4 38 91
- 05.01.12** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 0 33 64/ 61 38 4
- 06.01.12** Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87
- 07.01.12** Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/41 35 45
- 08.01.12** Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 0 35 61/24 30
- 09.01.12** Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50
- 10.01.12** Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 0 35 61/68 60 06
- 11.01.12** Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75
- 12.01.12** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97
- 13.01.12** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27
- 14.01.12** Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50
- 15.01.12** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel. 0 35 61/5 20 62
- 16.01.12** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 03364/4 32 15
- 17.01.12** Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 0 35 61/4 38 91
- 18.01.12** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, **03364/ 61 38 4**
- 19.01.12** Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87
- 20.01.12** Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/41 35 45



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben,

Kaltenborner Str. 96, Tel. 6 28 11 -0
 www.drk-niederlausitz.de
 E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

28.12.2011

9 bis 13 Uhr DRK-Zentrum Guben, Kaltenborner Straße 96

lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
 Gemeindezentrum Friedenskirche**

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch



**Katholische Kirche Guben, Reichenbach
 Pfarramt Sprucker Straße 85, www.katholische-kirche-guben.de**

11.12.11 09:00 Uhr Eucharistiefeier
18.12.11 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



**Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche
 Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
 Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

11.12.11 09:00 Uhr Beichtgottesdienst
 09:30 Uhr Hauptgottesdienst
18.12.11 09:30 Uhr Hauptgottesdienst

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, August-Bebel-Str.4

10.12.11 16:00 Uhr Adventsmusik im Kerzenschein in Kerkwitz
 14:00 Uhr Bläser zum Advent in Sembten
 14:00 Uhr Adventsmusik mit dem Granoer Chor in Bomsdorf

11.12.11 09:00 Uhr Gottesdienst in der Bergkapelle Guben
 10:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
 15:00 Uhr Adventsmusik mit der Akkordeongruppe Neuzelle in Groß Breesen
 16:00 Uhr Adventsmusik im Kerzenschein in Atterwasch

18.12.11 10:30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Guben

23.12.11 19:00 Uhr Jugendvesper in der Klosterkirche Guben

Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack

**Jeden ersten
 Donnerstag
 im Monat**

9:00 bis 11:00 Uhr Frauenfrühstück